

Kein Abriss historischer Gebäude am Lagenser Marktplatz

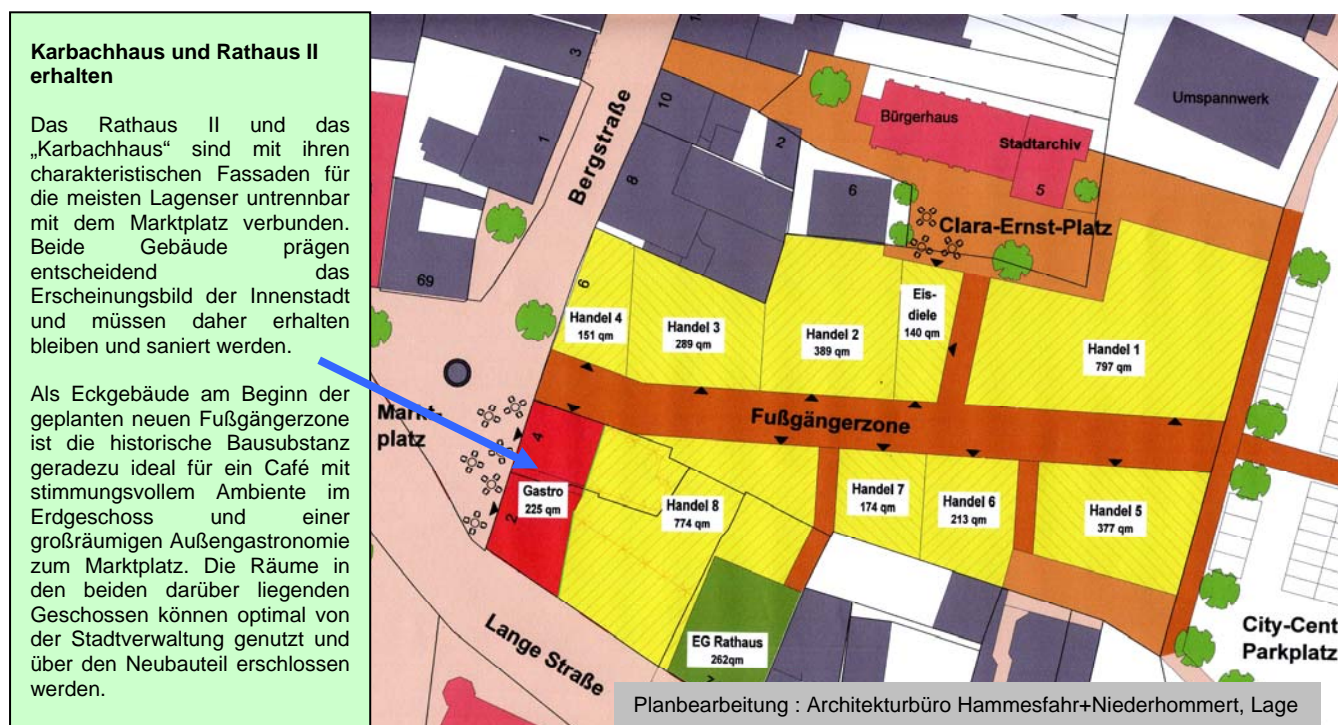
Karbachhaus und Rathaus II erhalten

Seit geraumer Zeit werden in Lage die Pläne zur Errichtung von Geschäftshausbereichen in der Innenstadt voran getrieben. Vom Grundsatz her sind die Projekte zu begrüßen. Es ist wichtig, dem enormen Kaufkraftabfluss aus Lage durch geeignete Maßnahmen zu begegnen und damit wieder mehr Leben in die Innenstadt zu bringen. Nachdem der Bereich des zukünftigen REWE-Marktes inzwischen im Bau ist, geht es jetzt um das City-Center und die angrenzenden Gebäude an der Langen Straße und der Bergstraße.

Der Rat hat sich am 10.04.2014 in nicht-öffentlicher Sitzung unter drei Bewerbern für die Beauftragung mit den weiteren Planungen zur „Revitalisierung des City-Centers“ für die Fa. Ten Brinke Projektentwicklungs GmbH entschieden. Bis dahin waren die Planungen entsprechend dem Willen von Bürgermeister Liebrecht komplett ohne Beteiligung der Öffentlichkeit durchgeführt worden. Hätten die GRÜNEN nicht die Presse informiert, wäre auch die Ratssitzung am 10.04.2014 relativ unbemerkt über die Bühne gegangen.

Vom Grundsatz her geht die im Rat vorgestellte Planung des Investors mit dem Abriss des alten City-Centers in die richtige Richtung. Die neue nach oben offene Fußgängerzone ist eine deutliche Verbesserung gegenüber dem zur Zeit im City-Center bestehenden „Fußgängertunnel“. Absolut inakzeptabel ist jedoch die Äußerung der Fa. Ten Brinke, neben dem City-Center auch das Rathaus II (ehemaliges „Hotel Feitag“, Bergstr. 2) und das „Karbachhaus“ (Bergstr. 4) abreißen zu wollen. Dies würde insbesondere für den Marktplatz und die anschließende obere Lange Straße einen schweren Verlust an städtebaulicher Qualität bedeuten.

Von größter Bedeutung für den Erfolg des Projektes ist dabei eine Innenstadt, die Ihre Identität behält und keine, deren Fassaden austauschbar werden. Andere Städte haben erfolgreich vorgemacht, wie sich neue und alte Fassaden nebeneinander optimal ergänzen.



Kein Abriss historischer Gebäude am Lagenser Marktplatz

Der Marktplatz ist für die Lagenser das Herz der Innenstadt. Hier findet Dienstags und Freitags der Wochenmarkt statt; zahlreiche weitere Veranstaltungen im Jahresverlauf haben hier ihren Platz. Im September wartet hier jeder auf den „Treff an langen Tischen“ und den Abschluss bildet der beliebte Weihnachtsmarkt. Für alle diese Veranstaltungen bilden die Gebäude um den Marktplatz mit ihren Fassaden die unverwechselbare Kulisse.

Karbachhaus und Rathaus II erhalten

So sind auch die Gebäude Bergstr. 2+4 untrennbar mit dem Marktplatz verbunden und prägen sein Erscheinungsbild. Dies gilt ganz besonders für das städtebaulich wichtige Eckgebäude des ehemaligen „Hotel Freitag“ (heute Rathaus II, Bergstr.2) mit seinem zum Marktplatz ausgerichteten Erker, den profilierten Fenstergewänden und dem auf Konsolen ruhenden Traufgesims.

Das Gebäude muss daher mit seinen Original-Fassaden erhalten bleiben und kann mit seinen großen Geschosshöhen gut in die Planung integriert werden. In den Obergeschossen sollte die alte Fensterteilung wieder hergestellt werden, im Erdgeschoss ließen sich je zwei Fenster zu Öffnungen für Schaufenster zusammenfassen ohne den Rhythmus der Fassade zu stören.

Das benachbarte grüne „Karbachhaus“ (Bergstr. 4) ist mit seinen starken expressionistischen Zügen und den beiden über zwei Geschosse reichenden dreieckigen Erkern ein unverwechselbarer Bestandteil des Marktplatzes.

Beide Gebäude prägen entscheidend das Erscheinungsbild der Innenstadt. Ihre Erhaltung und Sanierung muss zentraler Bestandteil aller Planungen in diesem Bereich sein.



Kein Abriss historischer Gebäude am Lagenser Marktplatz



Karbachhaus und Rathaus II erhalten

Das Rathaus II (ehemaliges „Hotel Freitag“, Bergstr. 2) und das „Karbachhaus“ (Bergstr. 4) sind mit ihren charakteristischen Fassaden für die meisten Lagenser untrennbar mit dem Marktplatz verbunden. Beide Gebäude prägen entscheidend das Erscheinungsbild der Innenstadt. Ihre Erhaltung und Sanierung muss zentraler Bestandteil aller Planungen in diesem Bereich sein.

Name (Vorname, Nachname)	Anschrift	Unterschrift

Lage, Mai 2014